

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 15 (1913)

Heft: 2

Artikel: Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts

Autor: Gessler, Ed.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-159113>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1648.*)

Etwas ausführlicher und genauer als das Zeughausinventar von 1634 zeigt sich uns das folgende von 1648. Es umfaßt 97 Folioblätter Reinschrift mit verschiedenen Zusätzen von anderer Hand. Nicht nur der Zeughausbestand, sondern auch die Bestückung der Stadtbefestigung wird gegeben; am Schlusse ist ein Register angehängt (6 unpaginierte Seiten). Um Wiederholungen zu ersparen sei auf die Anmerkungen der schon (im Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, N. F., XIII, p. 126 ff.) veröffentlichten Inventare von 1630 (nur Bestückung) 1591 und 1634 hingewiesen.

Das folgende Zeughausinventar wird noch im ganzen Wortlaut gebracht werden, weil es von den früheren ziemlich abweicht, die folgenden werden, da sie von diesen vorliegenden mehr oder weniger abhängig sind, an diesen Stellen gekürzt.

Die Anmerkungen beziehen sich nur auf die in den obigen Verzeichnissen noch nicht vorgekommenen Gegenstände.

Der index locorum bei der Aufzählung der Bestückung ist absichtlich nicht gegeben, da die Erklärung der Benennung der Stadtbefestigung zur Basler Topographie gehört und einmal speziell behandelt werden soll.

Besonders wichtig ist, daß dieses und die folgenden Inventare mittelst ihrer Beschreibungen es ermöglichen, einzelne Waffen in ziemlicher Anzahl aus dem Bestand des ehemaligen Zeughauses wieder zu erkennen; was noch vorhanden ist, befindet sich im historischen Museum in Basel und viele Doppelstücke im kantonalen Zeughaus in Liestal, wohin sie nach der Trennung bei den 30er Wirren gelangten.

(Der vom Verfasser gearbeitete handschriftliche Katalog der Waffensammlung des hist. Mus. Basel gibt die genaue Provenienz der Waffen nach den Zeughausakten und kann von Interessenten eingesehen werden. Die Bemerkung vide hist. Museum Basel weist darauf hin, ob ein Stück der in den Inventaren angeführten Waffen heutzutage noch vorhanden ist, die einzelnen Stücke hier anzuführen, dürfte zu weit gehen.)

Folio

Als Montags den 14. Augusti,
Anno 1648. und etlich Tag hernacher
in unser gnädig Herren Zeüghauss beÿ
werwesens der Ehrenvesten, Fürnemmen, für

I

*) Milit. Akt. H. 5. 10. Staatsarchiv Basel-Stadt.

sichtig und weisen, Herren Hanss Heinrich
Falckhners wohl verordneten Zeügherren
Herrn Theodor Falckheissens und Herrn
Melchior Guggers, Ihr gn. mit rächten
alles inventirt und beschrieben worden
hat sich befunden wie folgt.

Folio

Vorrätig raw Kupffer

Erstlich gleich zu Eingang aufen
Boden 2335• Kuchen haben
gewägen 419• Centener,
13• Pfundt.

Dar von aussgeben.

[Folgt Eintrag von anderer Hand und anderer Tinte]

„Des 3 Marti 1652 und folgende Tag
Hab ich uss erkanntnus eines Ehrsamem
Rahts Herren Benedict Socin und Herren
Hanns Ludwig Kruegen auch etlich all
hiesiger und oberlendischen Kupferschmieden
verkauft luth Rechnung von Hn. Kruog“
thuet 248• Centn. 39 \overline{lb}

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]

It den 12• Novembris 1655 Hn. Kruegen weiters uss er-
kanntnus unserer gn. Herren verkauft
100 Centner Kupfer luth Rechnung thuet 100 Centner•
It. Hn. Lohnherr uss befelch zu einem Känel
uf die Muckhen 2 $\frac{1}{2}$ Centnere¹⁾

Rüstungen new und alt.

2

Im kleinen Zeüghauss 284•
Item 1 schwartz und 2 weisse
ganz beschlossener Rüstungen²⁾
gleich Eingangs im kleinen Zeüghauss

Spieß und Spießstangen

3

Item im kleinen Zeüghauss
Spieß 3000•
Item im Tröglin lit • C • C • C •
Spießeißen 380•
Item im grossen Zeüghauss
Gefasst Spieß 470•
Item daselbsten ungefasste
Spießstangen 120•

Beschossene Trabharnisch

4

sambt den Beckelhauben 18•
Item einer ohne Hauben.

¹⁾ Dachrinnen für das Gesellschaftshaus zur „Mücke“.

²⁾ Vollständige Reiterharnische, Trabharnische mit Visierhelmen, I. Hälfte 17. Jahrh.

Pantzerhembder

5

Item im kleinen Zeüghauss 110.

Halleparten

6

Item im kleinen Zeüghauss 260.

Item daselbsten alt verbrochen 8.

Mussqueten und Fewr-
Rohr

7

Item Schwartz geschiffter Musqueten
von ungleichem loth,³⁾ 925.Item roht und weiss geschiffter
Musqueten von ungleichen loth⁴⁾ 1153.Item persthaffte Musqueten⁵⁾ 31.Item Fewrrohr mit newen
Schlossen,⁶⁾ 28.Item Fewrrohr mit alten
Schlossen, 78.

Item gar lange Fewrrohr, 2.

Item im Tröglin lit. B. aller-
hand zersprungener Musqueten
stuckh in der Zahl 27.

[Folgt Eintrag von anderer Hand mit anderer Tinte]

It. von Novembris 1652 biss den 30 Maÿ

1653. Lüfert H. Kruog, so uss befelch kauffft

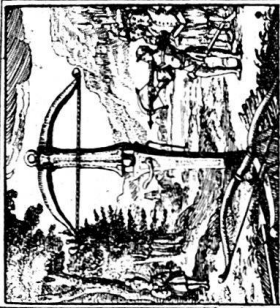
worden. Ussem verkaufften Kupfer

Feürrohr mit gräten⁷⁾ Stk. 700.Feürrohr ohne grät⁸⁾ Stk. 700.Flintenrohr oder fousel, mit gräten⁹⁾ Stk. .Flinten ohne grät¹⁰⁾ Stk. 125.Mussqueten feiner Extraordinarij¹¹⁾ Stk. 600.Mehr ins Zeüghauss glüfert by Saul Mussqueten¹²⁾ 2.

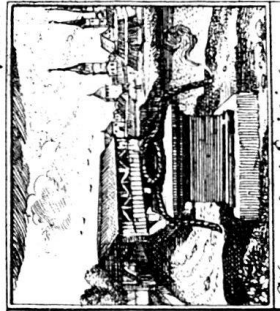
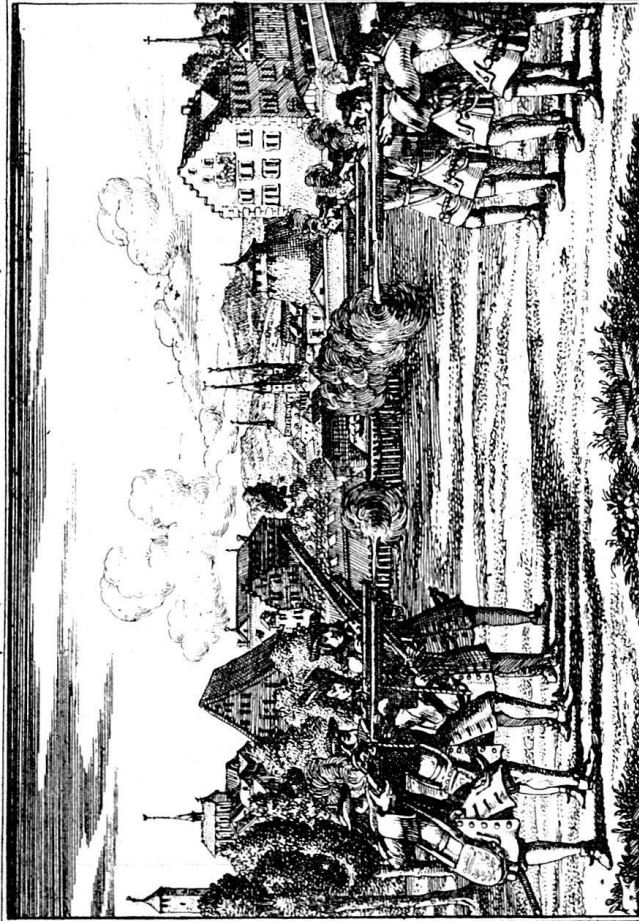
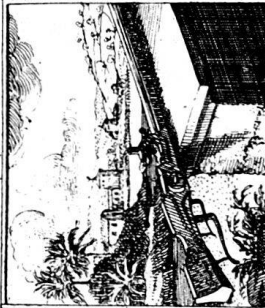
Feürrohr 1.

³⁾ Musketen mit schwarz gebeiztem Holzschaft. Vide Hist. Museum Basel.⁴⁾ Musketen mit rotbraun gebeiztem Holzschaft und weißen Beineinlagen als Verzierung.⁵⁾ bresthaffte, schadhafte Stücke.⁶⁾ „neue Schlossen“, hier entweder neue Radschlösser oder vielleicht schon Feuerstein-schlösser, deren Aufkommen in diese Zeit zu setzen ist.⁷⁾ „Radschloßgewehre mit eckigem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)⁸⁾ Radschloßgewehre mit rundem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)⁹⁾ Flintenrohr, Fusils, also Steinschloßgewehre mit eckigem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.) Die erste Erwähnung dieser die ganze Feuertaktik umwälzenden Neuerung in Basel in diesem Nachtrag von 1652 zuerst.¹⁰⁾ Solche mit rundem Lauf. (Vide Hist. Museum Basel.)¹¹⁾ mit verbeinten Schäften.¹²⁾ von Suhl, Grafschaft Hennegau, bedeutende Gewehrindustrie im 17. Jahrh. (Vide Hist. Museum Basel.)

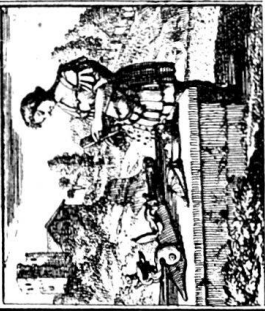
Exoluit quod proderat olim. Die Waffen steigen stiefel weiß.
 Normahls geht nur nicht be- und tragen die davon den preis.
 —
 Arma gradu gaudent, —
 quo, quae magis comoda, florent. Woens nun ne vivere cessat
 ARMILEGIUM Die in dem Kriessfeld jeder zeit. Das Sünden-für erlöschet
 mit führen meiste kömlichkeit.



Anobis ad Barbaram transi-
 ter, dū Barbari von uns ge-
 fahren.



Silix celeriter ictu.
 Das Stein-geschoss flugs ge-
 hiet los.



Die Stücken steigen stets Mars heget keine Ruh.
 Vulcan ihm heu Gerührt muß ruhen imer zu.
 Der Bogen Armbrust und Wurfsel vor Zeiten galten
 Bis Pulver kam und Feutgeschosse knallen.
 Die Feuer-rehre selbst sind nicht mehr im Gebrauch.
 Barbaren schiff man sie zumachen Feur und Rauch.
 Das Lunden-Feur acht ab weil es zu langsam gehet.
 Und darans vil Gefahr und Schaden oft entsethet.
 Schaut ein Pulverknall wie ungleich es abschießt,
 Dem fällt der Lunden ab, der ander kaumig ist.
 Und kan nicht schrauben auf dem dritten schloß im mase,
 Daz er die Stau nicht trifft das Fußstüß in dessen.
 Ist augenblicks bereit Ladt / lüdet / schießt zugleich.
 Der Müllquetter wird vor schiessen eine Leich-ten.
 Laßt uns im Christen-Kampf nur schen auf solche Waf.
 Die wider Seelen Feind uns Schutz und Hilfe schaffen
 Gehalt es Feutgeschoss mit wahren Glaubsschirm
 Thut an dem Himmels Schloß niemahls Lahr-Drum.
 Anno 1706. Johannes Meyer fecit.

Schwartz und weiss

Schützenhauben.

Item im kleineren Zeüghauss	540.
Item im Tröglin lit. L. • L. • L. •	
zerbrochen Beckelhauben	6.
wieder zu verbessern	12.

Mordaxen

9

Item im kleineren Zeüghauss	28.
---------------------------------------	-----

Doppelhocken

10

Item im kleineren Zeüghauss Doppelhocken mit Fewrschlossen	48.
Item kurtzer Eisener Doppelhocken mit hanen,	51.
Item kurtzer Eisener Doppelhocken mit schnapper,	68.
Item new kurtz mössinge Doppelhocken mit schnapper,	9.
Item gebrochene Doppelhocken	6.
Item kurtze neue mössinge Handrohr mit hanen,	9.
Item im grossen Zeüghauss allerhand alte Doppelhocken, ¹³⁾	22.

[Folgt Eintrag wie oben]

„It von Ramstein den 14 Novembris 1640 glüfert
 worden alte Zeüg von Doppelhocken 74 ℥.
 It Eisen Doppelhocken 2.
 It Eiserne Rohr 3.
 Mehr 1 Metalliner Hackhen 1.
 Von Joseph Strübin erkaufft ein
 grosser Doppelhocken ist im kleinen Zeüghauss -1.“

Davon ausgeben

„des 14 Nöbs 1648 ussem grossen Zeüg
 Hauss gegen den alten uf Ramstein
 glüfret Metallene Doppelhackhen St. 4.“

Schlacht und Richtschwerter

11.

Item im kleinen Zeüghauss,	52.
--------------------------------------	-----

NB manglen 2

Darunter 32 in einer Rundasten.

Item Richtschwerter,	6.
--------------------------------	----

Meyländisch ungefasste

12.

Klingen.

¹³⁾ Die Bronzedoppelhakenrohre sind um diese Zeit außer Gebrauch gekommen und nur noch als Metall aufgeführt.

Item in offtgedachtem kleinen Zeüg-Hauss derselben Klingen 13. Folio

Pulver Fläschen.

13.

Item im kleinen Zeüghauss
gleich zum Eingang weiss hörnen
Pulfer Fläschen 250.
Item daselbsten im underen Gang
gemelter Fläschen, 905.
Item allda hörnen Pulferfläschen
Sammt den Läderen Fläschen 110.
Item schwartze Läderre Pulfer
und Zindfläschen, 1900.
Item Läderre Puluer Säckh¹⁴⁾ 5.

Bandelliere und Musqueten Mödel

14.

Item im kleinen Zeüghauss / Bandelliere . . . 1845.
Item in den Tröglinen lit. E . E . E .
F . F . F . und G . G . G . sindt alte
gebrochener Bandelliere undt
Fläschen gehenckh,¹⁵⁾ [Zahl fehlt]
Item im Tröglin lit. N . N . N .
sind einer Gattung gemeine
Musqueten Mödel 840.
Item im Tröglin lit. O . O . O .
sind Mössen und Eiserner Mus-
queten Mödel, in der Zahl 500.
Item im Tröglin lit. D . D . D .
Musqueten Kugelen Mödel 930.

Trommen, Hörpaucken und Silber Trometen

15.

Item im kleinen Zeüghauss Trom-
men, 11.
Item Hörpauckhen, 3.
Item Silber Trompeten 2.

Mössinge Wassersprützen

16.

In der Zahl 28.

Laternen

17.

Item im kleinen Zeüghauss 11.
Item verborgen Laternen 3.

Vorräthig Stockhbley

18.

Item im kleinen Zeüghauss, 78 Centnere
98 Pfundt

[Folgt Eintrag von anderer Hand]

¹⁴⁾ Pulversäcke für Geschützpulver aus Leder zum Mitführen ins Feld.

¹⁵⁾ „Flaschenhangsel“, Bandelier für Pulver- und Zündkrautflasche, nebst Kugelbeutel.

„It. den 2 Julij 1652 von Hr. Krueg luth
seiner Rechnung an 200 Stk. braunschwei-
gisch Stockhbley, geliefert worden . 279 Centner 5 %

Folio

Seüffen Zinn

19.

Im kleinen Zeüghauss, 8. Centener
56. %.

Bley in gossenen Muss-
queten und Doppelhockhen
Kugelen.

20.

Item im kleinen Zeüghauss
27 Fässlin von Musqueten Kugelen.
Item im Tröglin lit. S. Bleyen
Doppelhockhen Kugelen, 5600.
Item im Tröglin lit. Q. der-
selben Kugelen, 650.
Item im Tröglin lit. Y. erstgemelter
Gattung Kugelen 150.

[pag. 21 leer]

Bleyene Kugeln zu
vier Lothen.

22.

Item im Tröglin lit. M.
derselben Kugelen, 2510.
Item im Tröglin lit. N.
Falckhonetlin Kugelen 3. für
1 % gerechnet, 5000.

Gegossen Eisen Kugeln
mit Bley überzogen.

23.

Item im Tröglin lit. C. zwey
pfündig mit Bley überzogen
Kugelen, wägen 4. Centner 46. %
die machen Stuckh, 238.
Item im Tröglin lit. D. Eisen
mit Bley überzogen 7 Virling
schwere Kugelen, 710.
Item im Tröglin lit. S. S. Eisen
mit Bley überzogen Kugelen 10 900.

Eisene Kugelen

24.

Item im Tröglin lit. A. Eisen
Kugelen ohngefahr 3. % schwer 124.
Item im Tröglin lit. E. ein
pfündig Eisen Kugelen. 282.
Item im Tröglin lit. G. 4 löthig
Eisen Kugelen 10 900. St.
Item im Tröglin lit. I. ge-
melter Eisen Kugelen ohngefahr
3 löthig 360.

Eisern Kugelen.

25.

Item im Tröglin lit. O. Eisner
 Falckhoneten Kugelen von 12 • Loth
 in der Zahl. 1330 •
 Item im Tröglin lit. P. Zweyer-
 leÿ Gattung Eisen Kugelen, 3400 •
 Item im Tröglin lit. Y. Eisen
 Doppelhockhen Kugelen, 650 •

Metal

26.

Item im kleinen Zeüghauss zweÿ
 zihlicht und ein klein glöckhlin,¹⁶⁾ —
 gleich Eingangs, wägen, . . . 2 • Centner • 34 • ½ •
 Item ein gespaltene Glockhen im¹⁷⁾
 Werkhoof stehend, so zu Läufl-
 fingen gegen einer ganzen einge-
 tauscht worden, wigt, . . . ? Cent. ? L. • [Zahl fehlt]

Doppelt und einfache alte

27.

Fewrschloss

Item im Tröglin lit. M • M • M •
 sind derselben Fewrschloss
 in der Zahl, 33 •

Gefült : und ohngefülte

28.

Hand Granaten

Item im kleinen Zeüghauss neue
 Hand Granaten, 793 •
 Item daselbstn alte Eisene Gra-
 naten, 6 •
 Item ohngefültr Hand Granaten
 724 •
 Item im Tröglin lit. I • I • I • an-
 gefülte Hand Granaten, 82 •
 Und 36 Schläg darzu
 Item im Tröglin lit. K • K • K •¹⁸⁾
 sind gefülte Anzündr zue
 den Granaten,

Hagel Patronen

29.

Item im Tröglin lit. R. mit
 Eisen gefülte Hagel Patronen¹⁹⁾ 109 •
 Item im kleinen Zeughauss höltzen
 Carthuschen mit Eisen schrott gefült

¹⁶⁾ zihlicht = zilig, mäßig groß.

¹⁷⁾ Name des Zeughaushofes.

¹⁸⁾ Zünder zu Granaten aus Holz mit Zündschnur, in die Öffnung der Granaten passend, hier zuerst erwähnt.

¹⁹⁾ Hagelpatronen, Kartätschen. (Vgl. B. Z.-I. 1591, Anm. 44.)

im Tröglin lit. G • G • sindt
hie und wieder beÿ den Fenstern
stehend 311 •

Item im Tröglin lit. A. Patronen
in Säckhlenen zu Schrott stuckhen — . . . 169 •

Und 6 Säckhlin voll grösserer Gattung.

Item im Tröglin lit. T. unge-
fülte Patronen und Ladung.

Item in den Tröglinen lit. A • A •
und B • B • ungefülte Patronen
zu Schrott stuckhen, jedes
Tröglin halb voll.

Fusseisen

Item das Tröglin lit. W. ligt
halben voll Fusseisen.

Neue Schaufflen

Item im kleinen Zeüghauss in
den Tröglinen lit. M • M • -
N • N • und P • P • ligen
ungefasste neue Schaufflen in
der Zahl 520 •

[Folgt Eintrag von anderer Hand]

„Item • uss des F. Krueginen Laden
widerumben empfangen so man ihre glichen gehabt 50“

Mussqueten Gablen, gefasst:

auch ungefasste Ladschaufflen
und Setzkolben.

Item im kleinen Zeughauss in den
Tröglinen lit. Q • Q • T • T • V • V •
W • W • X • X • Y • Y • A • A • A •
sind Mussqueten Gablen.

Item in ermelten kleinen Zeüg-
hauss neue kupfere unge-
fasste Ladschaufflen gross undt

klein, 27 •

Item gefasste 22 •

Item Setz Kolben, 14 •

Item Kolben zu Wischeren 13 •

Beschlossen Kästlin

Item im Kästlin gleich zu Eingang
des kleinen Zeüghauses ligen
noch folgende Stuckh,

²⁰⁾ Patronen in Säcklein; die für das Geschütz nötige Pulverladung wurde abgemessen und in ein Leinensäcklein gesteckt, dieses ganz in den Lauf eingeführt und geladen; mit der Raumnadel wurde vom Zündloch her der Sack geöffnet, das Zündpulver, oben eingeschüttet, vermischte sich mit dem gröberen in der Patrone und das Geschütz war damit schußbereit.

Erstlich 5 Mössen und 2 Eisen²¹⁾
Quadranten.

Folio

Item 23 Löhnen

Hinder der Thüren im kleinen Zeughauss

34.

Item ein eisener Anckher.

Item ein klein und ein grosse
Hebschrauben.

Item ein Mössener Fläschenzug
zum Hebbockh.

Item ein Waag mit mössenen
Schalen, sambt 30 . $\%$. Gewicht.

Item 2 . alt Kupfern Kessel
und 2 . alt Kupfern Züber.

Item alt zusammengeschlagen
Kupfer, 3 . Cent . 89 . $\%$.

Kugelhauss.

35.

Item ein Antiquitet von 9. Doppel Hockhen
auf einem Karren.

Item 4 Hartzpfannen.

Item 4 lange eiserne Stangen
oder Stuckhbohrer.

Item 3 Anckher.

Item 2 Stein Zangen²²⁾

Item 10 gross und klein Eisen
Fewrmörsel daruon 1 zu Riechen.

Item 2 . Munition Trög

Item 1 Hebbockh.

Item ein Karthonen Lafeten mit
2 . Rädern und einem Deixel.

Item 8 . newr Schrottlafeten²³⁾
darunter 4 . mit Rädern.

Wagenhauss

36.

Item ein Steinstuckh auf Rädern
so zur Ross Tränkh gehörig.

Item eine grosse Handmühlin.

Item vier Bloch Wägen.

Item ein Kugel Wagen

Item ein Bruckh Wagen

Item 4 . Kugel Kärren
darunter 2 . ohne Räder.

Item 14 . Vorzüglin mit Rädern²⁴⁾

²¹⁾ von Messing.

²²⁾ Zum Messen des Kugelkalibers bei Steinkugeln für Mörser etc.

²³⁾ Lafetten für die „Schrottstücke“, die andern 4 wahrscheinlich Bocklafetten.

²⁴⁾ Vorzüge u. Protzen für leichte Geschütze.

Item 8. Sturmhäspel.

Folio

Item ein schwartzer Vorzug
mit der Ax ohne Räder.

Im grossen Zeüghauss

37.

Item gefasste eisene Schauflen,	102.
Item Säxel oder Holtzmesser ²⁵⁾	79.
Item gefasste Axen,	163.
Item gefasst Bickel,	44.
Item gefasste Spitzhawen,	16.
Item Meyländisch Luntten, Busch, ²⁶⁾	52.
Item gemeiner Gattung Luntten- Buschen oder Strangen,	563.
Item ungefasster Reithawen in einem Reisskasten,	92.
Item ein Reisstrog darin aller- hand alt Eisen.	
Item ein Reiss Trog darin aller- ²⁷⁾ hand Fändlin auf die Zelten.	
Item ein Antiquitet von einem zweÿschneidigen Schwert, auf einem Karren.	

Im grossen Zeughauss

38.

Item ein viereckechte Küsten voll Hartzring.	
Item ein beschlagener Reisstrog darinnen eisener Spitz an Sturm- häspel	
Item Saumsättel,	9.
Item allerhand Seÿler zum Gespänn der grossen Stuckhen.	
Item Zehen Zindruthen.	
Item Setz kolben,	21.
Item 4 Fläschenzüg darunder einer ohne Seÿler	
Item 3 gross Fusswinden	
Item 1. grader eisener Anckher mit 2 Zinckhen	
Item ein gantze eisene Richt- ²⁸⁾ winde so in doppeltem Geschirr geht.	

²⁵⁾ Säxel (von sachs) Messer, gertelartig; Pionier, Schanzer und Fouragierknechte führten diese Holzmesser.

²⁶⁾ Mailänder Luntten, bessere Sorte wie die gemeinen, in Bündeln (Buschlen) aufbewahrt.

²⁷⁾ Zeltfähnchen von Blech, bemalt. (Vide Hist. Museum Basel.)

²⁸⁾ Richtwinde zum elevieren der großen Mörser oder der schweren Geschütze, mit zweifachem Zahnradtrieb.

Im grossen Zeughauss

39.

Item ein metallener Schlägel die
Joch darmit zu schlagen.
Item ein Timpalen oder Schlag-
glockhen.²⁹⁾
Item zu allerhinderst auf der
linckhen hand ist ein alte Glockhen
in 6. stuckhen.
Item daselbsten 5. Fässlin mit
Glockhen Speiss.
Item ein Fass voll alt öhren³⁰⁾
verbrochen Häfen mit № 5. bezeichnet
Item ein Tannen Fass № 8.
darin alt Kupfer, Zinn und
Glockhenzeüg, wigt zusammen . . . 3 Cent. 75. % .
Item newr Kupfrer gefasster
Ladschauflen 17.

Darvon aussgeben.

[Folgt Eintrag von andrer Hand mit andrer Tinte]

„It den 3 Junii 1652 an Hn. Onophrian
Merian uss erkantnus verkaufft alt
Kupfer uss Tannen fass № 10 1 Centner“

Im grossen Zeüghauss

40.

Item 3. gros Kupfer öll Kessel.
Item 2. Kupfrer Taufkessel
Item 5. Kupffrer Wasser Kessel.
Item 10. gros und klein Kupfrer
gantzer Kessel wägen, 59. % .
Item 4. Kupfer Saltzmäss
u. ein Trächter, wägen 55. % .
Item 6. Kupfrer Eýmer,
wägen 95. % .
Item aller hand alt
Kupfer wägt 3 Cent. 25% .

[Folgt Eintrag von andrer Hand mit andrer Tinte]

„Item von meinem gn. Herrn. im Cauffhauss
erkaufft, und Herrn Zellern bezahlt³¹⁾
worden 6 Metallene Stückhlin, wegen 20 Centner 63% .
Mehr ein Kupferer Kessel
daselbst erkaufft, wigt 3 Cent. 58% .

²⁹⁾ Timpalen oder Schlagglockhen, mhd. zimbellin, vom ml. timpanum, Glocke.

³⁰⁾ Von Erz, Bronzehäfen.

³¹⁾ Die Metallvorräte wurden meist durch unbrauchbar gewordene Bronzedoppelhaken und Musketenläufe, sowie durch veraltete Geschützrohre ergänzt. Auf diese Weise ging allmählich der Geschützbestand früherer Zeiten, sofern es Bronzerohre betraf, zugrunde; die veralteten Konstruktionen wurden zerschlagen, um neue Modelle damit zu gießen.

Im grossen Zeughauss

Item ein Tannen Fass mit
 altem zerschlagenen Kupffer
 № 1 wigt sambt dem Fass . . . 15 Cent. 65 . ℥ .
 Item aber ein Tannen Fass
 № 3 mit obstehendem Kupfer
 wigt 1 Cent. 75 . ℥ .
 Item wieder ein gleichförmiges
 mit № 4 wigt 1 Cent. 75 . ℥ .
 № 6 Item eins mit gerüertem Kupf-
 fer wigt, 2 Cent. 65 . ℥ .
 Item ein Eichen Fass mit oft-
 gemeltem, alten Kupffer
 № 7 wigt, 2 Cent. 96 . ℥ .

[Folgt Eintrag von andrer Hand mit andrer Tinte]

„Den 3 Junii 1652 Herrn Onophrion Merian verner
 uss befehl, luth Rechnung der Herren
 Verkauft, alt Kupfer 10 Centener 69 ℥
 Hat sich in № 1. 2. 3. 4. 6. 7. nicht
 mehr befunden ussert noch etwas
 Öhren und Isen thuent 34 ℥ .“

[p. 42 leer, 43 fehlt]

Verzeichnus der Stuckhen, so in ³²⁾

44.

Unser gnädig Herrn Zeüghauss
 auch auf Thürnen und Thoren
 beeder Stätten stehen, und
 numerirt worden
 seindt.

Im grossen Zeüghauss

Erstlichen 7. Stuckh mit N.^{ris}
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. bezeichnet
 Seindt Feldtstuckhlin, schiessen-
 ohngefahr $1\frac{5}{8}$. ℥ . Eisen: 5. seind
 9. Schuh und 2 zehen Schuh lang.

NB. № 6. steht auf St. Claren Bollwerckh.

Grosse Stuckh im grossen
Zeüghauss

45.

Item zehen Stuckh mit N.^{ris}
 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.
 16. 17. bezeichnet, seindt
 Falckhoneten 11. Schuh lang,
 schiessen $3\frac{3}{4}$. ℥ . Eisen.

³²⁾ Das folgende Verzeichnis der Bestückung, sowohl der im Zeughaus magazinierten, wie auch auf den Wällen, Bollwerken, Toren und Türmen stehenden Geschütze weicht nicht sehr stark von den Inventaren von 1630 und 1634 ab, man vergleiche die Anmerkungen dort.

	Folio
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss	46.
Item zehen Stuckh mit N ^{ris} 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. bezeichnet, seind Falckhoneten 11. Schuh lang und schiessen $3\frac{3}{4}$. ℥ eisen.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss	47.
Item zwölf Stuckh mit n ^{ris} 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. bezeichnet, seind Falckhonen, werden under die Schlangen zelt, 6. seind 11. Schuh und 6. $13\frac{1}{2}$ Schuh lang, schiessen 6 . ℥ eisen	
Grosse Stuck im grossen Zeüghauss.	48.
Item 2 . Stuckh mit N. ^{ris} 40. und 41. bezeichnet, seind Feld- schlangen $15\frac{1}{4}$ schuh lang, und schiessen 12 . ℥ . eisen.	
Grosse Stück im grossen Zeüghauss.	49.
Item zwey Stuckh so mit N ^{ris} 42. und 43. bezeichnet, seind geschwechte Carthonen $9\frac{1}{2}$ Schuh lang, schiessen 45 ℥ eisen.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss	50.
Item 2 . Stuckh mit n ^{ris} 44. und 45. bezeichnet, seindt Doppelte Carthonen 11 . Schuh lang, schiessen 80 . ℥ . eisen.	
NB. ist eines zu Varnsburg.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss.	51.
Item 2 . Stuckh mit N ^{ris} 46. und 47 bezeichnet, seindt alte Steinbüchsen oder Kamer Stuckh 7 . Schuh lang.	
Grosse Stuckh im grossen Zeüghauss.	52.
Item 2 . gar grosse Kammer Stuckh mit N ^{ris} 48. und 49.	

bezeichnet, ligen auf 4 Rädern.

Folio

Item ein gar alt Stuckh, mit
 \mathcal{N}° 50. bezeichnet, 14. Schuh
 lang, schiesst 6. \mathcal{W} eisen.

Grosse Stuckh im grossen
 Zeüghauss.

53.

Item \mathcal{N}° 51. sind 2. Rohr neben-
 einander, \mathcal{N}° 52. 3. Rohr nebenein-
 ander. Und \mathcal{N}° 53. seind wieder
 2. Rohr nebeneinander, schiessen ohngefohr
 6. bis 7. Loth.

Item ein Mössen böckhlin auf be-
 schlagenen Rädern \mathcal{N}° 153.

Item 4. böckh mit N^{ris} 151.
 152. 154. und 155. bezeichnet.

Grosse Stuckh im grossen
 Zeughauss.

54.

seind nicht nummerirt	{	Item ein gossen Mörsel helt
		im Diameter $14\frac{1}{2}$ Zoll.
		Item ein kleiner helt $4\frac{1}{2}$ Zoll.
		Item ein noch kleinerer helt 2 Zoll.

[p. 55 leer]

Im kleinen Zeughauss
 grosse Stuckh.

56.

Item 10. Stuck mit N^{ris}. 54.
 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61.
 62. und 63. bezeichnet, seind
 kurtze Schrott Stuckh 4 schuh
 lang, und schiessen ohngefohr
 $3\frac{3}{4}$ \mathcal{W} eisen.

Grosse Stuckh im kleinen
 Zeughauss.

57.

Item eilf Stuckh so mit N^{ris}
 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70.
 71. 72. 73. und 74. bezeichnet
 seind vorgemelter Schrott Stuckh
 4 Schuh lang, schiessen ohnge-
 fohr $3\frac{3}{4}$ \mathcal{W} eisen.

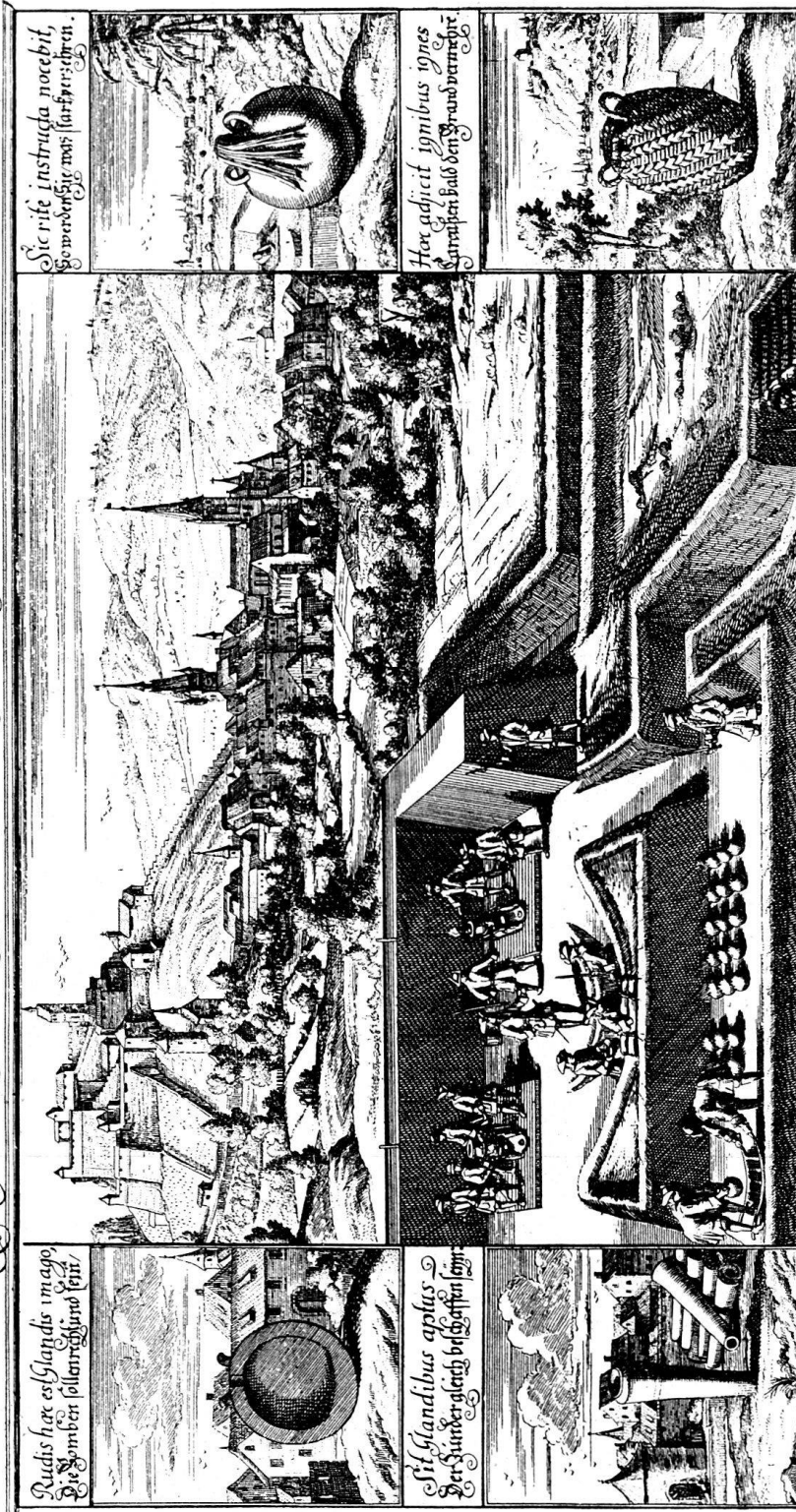
NB. \mathcal{N}° 74. ist auf St. Thomanns Thurn.

Grosse Stuckh im kleinen
 Zeüghauss.

58.

Item eilf Stuckh mit N^{ris}. 75.
 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83.
 84. und 85. bezeichnet, seind
 Scharpfentinlin 6. Schuh lang

Horrea Pyroboh, murosque ac oppida vertunt.
 Der Bomben Small die Magasin verstoret auch die Stadt versöhret.



Quid hic est blandis imago,
 Die Bomben sollt man nicht sein.

Est blandus aplas
 Der Zunder gleich beschaffen sehr.

Sic rite instructa nocebit,
 So werden sie war stark erdröhen.

Hoc adicit ignibus ignes
 Luraffen bald den Brand verneht.

Chau hier zwei Morleum mit ihren Raffen sehen /
 Und wie am Lauff darmit der einte ist versehen.
 Der andrer unterher. Gebau macht darbey gezeit
 Die Bomben wie man die zum werffen dinstlich schreit.
 Die Bomben damit man auf Festung dinstlich schreit.
 Gebst große Magasin / und ganze Städte viel
 Auf fallen auf den Grund. Die Bomben, die man auch
 Zur kleine Minen braucht zumachen Feuer und Rauch.
 Das ist die Kunst der Conflamen und Furorieren im Jahr 1719.

Die muß man nach der Kunstmanrecht veritten lassen /
 Damit der größte sie zu ihrer große faherren.
 So wil zum strengen dinst. So solle nicht zu klein
 Die ihre Hölle nicht zu brennen das eilen sein.
 Damit sie von dem Stoß im Morleum nicht zerfallen.
 Den Stahl auf stark Ort und Stein auch wol aushalten.
 Das Feindloch sehr recht. Der Zunder verformt nicht.
 Das nach der Nothen er sehr wol proportioniert.
 Das ist die Kunst der Conflamen und Furorieren im Jahr 1719.

Voraus mochen dem Feind die Bomben gleich soll strömen /
 Luraffen dinsten bald in eine Flam zu bringen.
 Statt Häuser Magasin und wirft aus Morleum die.
 Wir aber fallen sie vor dir. So wil auf die Karte
 Was du uns halt so lach vor solchem Feuer beschirmet.
 Was schwerer wird und sich und was auch haben stürmet.
 Mit seinen Bomben zu. So bleibe in der Port
 Das schon jublier mit freuden hier und dort!
 Das ist die Kunst der Conflamen und Furorieren im Jahr 1719.

schliessen wie die grossen Böckh auf den Thürnen ohngefohr 6 Loth. Folio

Grosse Stuckh im kleinen Zeughauss. 59.

Item 12• Stuckh mit N^{ris} 86.
87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94.
95. 96. und 97. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 60.

Item 12• Stücker mit N^{ris} 98.
99. 100. 101. 102. 103. 104
105. 106. 107. 108. 109. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 61.

Item 16• Stuckh mit N^{ris} 110.
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117.
118. 119. 120. 121. 122. 123.
124 und 125. bezeichnet

Grosse Stuck im kleinen Zeüghauss 62.

Item 2• Stuckh mit n^{ris} 126.
und 127. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 63.

Item dreÿ altfränckhischer Kam-
merstuckh mit N^{ris} 128.
129. und 130. bezeichnet.

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 64.

Item 2• newr metallener Stücker-
lin aufem Reisskarren in Eisene
Gabeln gefasst.

Item ein anderes dergleichen new
Stückerlin auf einem Rollkarren.

Item 2 derselbig auf Rädern.³³⁾

Grosse Stuckh im kleinen Zeüghauss. 65.

Item 4• lange Eisene Scharpfent-
lin auf Böckhlinen derer 2• dahinden
ein geladen werden.

Item 5• Mössinge böckhlin.

Item 5• kleine muntierte Stücker-
lin, so hin und wieder zwischen den

³³⁾ Rollkarren, Lafette mit 4 Rädern nach Art der Schiffslafetten; wir haben also zu unterscheiden zwischen Räder, Karren und Bocklafetten.

Fensternen stehen, zu Mustern.
Sambt 1 hölzernen in einer Schuffladen.

Folio

Item ein klein Mörselin so A?
1629. gossen worden, ist noch
nicht gebohrt.

Item ein klein Mörselin so Ulrich
Roth gossen im Kensterlin, sambt ³⁴⁾
7. Aufsätzen und Visier Instrumenten.

[p. 66, 67, 68, 69, leer].

Grosse Stuckh

70.

Underm Richthaus in der
mehreren Statt.

Item 4. kleiner newr Stückhlin ³⁵⁾
auf Rädern mit N^{ris} 186.
187. 188. und 189. bezeichnet.

Item daselbst 2. Schrott Stuckh
vier schuh lang, mit N^{ris} 2.
und 70. bezeichnet.

Grosse Stuckh

71.

Item im underen Collegio stehen
2. Feldstückhlin 6. Schuh lang,
schiessen $1\frac{1}{3}$. \mathcal{W} . eisen mit N^{ris}
131. und 132. bezeichnet, können
zum Schrott gebraucht werden.

Grosse Stuckh

72.

Item auf der Pfaltz stehen dreÿ
Feldstücklin, so mit N^{ris}
133. 134. und 99 bezeichnet,
seind $7\frac{1}{2}$. Schuh lang, schiessen
 $1\frac{1}{2}$. \mathcal{W} eisen.

Item im Hartzgraben 2. Stückhlin
4 Schuh lang mit N^{ris} 59.
und 67. bezeichnet.

Grosse Stuckh

73.

Item im Teütschen Hauss am Rhein
1. Stückhlin mit N^o 135 be-

³⁴⁾ Wahrscheinlich nur ein kleiner Modellmörser, da er im „kensterlin“, in einem kleinen Wandkästchen, Platz gefunden hat. Die Aufsätze und Visierinstrumente dienten zum Richten der Geschütze.

³⁵⁾ Diese alle in Basel neu gegossenen Stücklein wurden sämtliche auf der Umwallung verwendet, die Rohre waren entweder auf Räder, Rollkarren (Schiffslafetten) oder Bockgestellen montiert, sie werden neue Stückhlin oder new Schrott Stuckh genannt und gehörten teilweise zu den „großen Stuckhen“, den Falkonen, oder zu den kleineren Falkonetten. Die Geschütznotation ändert von Inventar zu Inventar, die mangelnde Beschreibung läßt nichts genau erkennen.

zeichnet, ist $6\frac{1}{2}$ Schuh lang,
NB. Das Zündloch ist versteckt. ³⁶⁾

Folio

Grosse Stuckh

74.

Item auf dem Lindenthurn sind
3 • Stückhlin mit N^{ris} 136.
137. und 138. bezeichnet, wie
die auf der Pfaltz 7 • Schuh lang
schiessen $1\frac{1}{2}$ • \mathcal{H} • eisen.
Item auf gemeltem Thurn stehet
ein Schrott Stückh auf einem Roll-
karren. 4 Schuh lang mit
 \mathcal{N}^2 57 bezeichnet.

Grosse Stuckh

75.

Item auf St. Alban Eckhthurn am
Rhein stehen nachfolgende Stuckh,
Erstlich ein Scharpfentinlin auf
einem Roll Karren 6 • Schuh lang,
mit \mathcal{N}^2 85 • bezeichnet.
Item ein Falckhonet auf einem
bockh, 5 Schuh lang mit \mathcal{N}^2 14.
bezeichnet.
Item ein new Schrott Stuckh
auf einem bockh so mit \mathcal{N}^2
164. bezeichnet.

Grosse Stuckh

76.

Item aufem Thurn zwischen dem ³⁷⁾
Rhein und Teuch stehen 2 • Falckho-
netlin auf böckhen, 5 Schuh lang
mit N^{ris} 17 und 13 bezeichnet.

[Folgt Eintrag von anderer Hand und andrer Tinte]

„It auf St. Alban Thor stehen 4 • Falckhonetlin
auf böckhen, 5 • Schuh lang, so mit \mathcal{N}^2 15.
17. 27. und 61. bezeichnet.
„Item im andren Thurn daneben steht ein
new Stückhlin auf einem bockh mit
 \mathcal{N}^2 157 • bezeichnet.“

[p. 77 fehlt]

Grosse Stuckh

78.

Item aufem neuen Puluer Thurn
ein Feldt Stückhlin auf Rädern,
so mit \mathcal{N}^2 139. bezeichnet, ist

³⁶⁾ Entweder war das Zündloch durch Nachlässigkeit versteckt oder eine Ladung im Rohr stecken geblieben, der Fall kommt mehrmals vor. Ein schlechtes Zeichen für die Wehrhaftigkeit der Stadt, ebenso wie die folgende verfaulte Lafette.

³⁷⁾ „Teuch“, St. Albanteich, ein Gewerbekanal für Fabrikbetrieb.

7 $\frac{1}{2}$ • Schuh lang, wie die auf der Pfaltz, schiesst 1 $\frac{1}{2}$ • \mathcal{H} • eisen.

Folio

Item ein neues auf Rädern.

Item ein Falckhonet auf einem bockh mit № 30. bezeichnet, ist 5 • Schuh lang.

Grosse Stuckh

79.

Item aufem Blomlin ein gross new Stuckh mit № 159. bezeichnet.

Item daselbsten ein Falkonetlin auf einem Bockh, 5 • Schuh lang.

Ist versteckht

Grosse Stuckh

80.

Item aufem Eschmer Thor stehen

5 • Falckhonetlin auf böckhen

seind 5 • Schuh lang, mit N^{ris}

18. 19. 20. 28. und 37. bezeichnet.

N. N^{ris} 28. und 37. seind versteckht.

Item daselbsten sind Doppelhockhen 3 •

Grosse Stuckh.

81.

Item aufem nechsten Thurn, ein

Falckhonetlin, 5 • Schuh lang

ist auf dem Rohr № 22.

Item daselbsten ein neues auf

einem bockh, mit № 160.

bezeichnet

Grosse Stuckh

82.

Item in der Ausladung auf

der lincken seithen am Bollwerck

steht ein new Stuckh auf einem

Roll Karren mit № 192 be-

zeichnet.

Item auf der rechten Seithen neben

gemeltem Bollwerck steht ein

lären Karren.

NB. Muss das Stuckh daraus ent-³⁸⁾

wendet sein worden.

Grosse Stuckh

83.

Item aufem Hartz Thurn stehen

2 • neue Stückh, eines auf einem

Bockh mit № 155 und das ander

³⁸⁾ Daß man ganze Geschützrohre von der Umwallung stehlen konnte, zeugt nicht gerade von guter Bewachung der Stadt. Der Dreißigjährige Krieg war eben zu Ende, da sorgte man sich augenscheinlich nicht mehr um Kriegsgefahr.

auf einem Karren mit № 158.
bezeichnet.

Folio

Item auf ermeltem Hartz Thurn

2. Falckhonetlin auf böckhen

5. Schuh lang mit № 21

und 23. bezeichnet.

Grosse Stuckh

84.

Item auf dem Spittal Schüren

Bollwerckh steht ein gross Stuckh

mit № 32. bezeichnet.

Item aufem Steinen oder Heer

Thor stehen 2. Stuck 6. Schuh

lang, so mit № 107. und 140.

bezeichnet.

NB. Ist eins daruon versteckht.

Item auf gesagtem Steinen Thor

ein Falckhonet auf einem bockh

mit № 25. bezeichnet.

Grosse Stuckh

85.

Item aufm Schutz steht ein new

Stuckh auf einem bockh mit

№ 156. bezeichnet.

Item aufem Wagdenhals ein

gross Stuckh mit № 15. be-

zeichnet.

NB. Die Lafeten ist gantz faul

Item aufem Safran Thurn ein

newes auf einem bockh,

mit № 177. bezeichnet.

Grosses Stuckh

86.

Item aufem Spalen Thor stehen

6. Falckhonetlin darunder 2.

neue auf böckhen mit N^{ris} 162.

163. Die übrigen 4. aber sint

35. 36. 51. und 52. bezeichnet.

NB. № 36 ligt auf einem bockh.

Item daselbsten 9. Doppelhockhen.

Item in Thurn hinder Herren

Werenfelsen Garthen steht ein

new Stückh auf einem Bockh,

so mit № 191 bezeichnet.

Grosse Stuckh

87.

Item im Lug ins Land stehen zwey

neue Stückhlin auf Böckhen,

so mit N^{ris} 158. und 163. be-

zeichnet.

Item im Thurn beÿ der Frow Peÿerin
Garthen Häusslin steht ein gros
new Stuckh auf einem Roll
Karren mit № 175. bezeichnet.

Folio

Item im anderen Thurn unden
daran ein new Stückhlin auf
einem Bockh mit № 172. be-
zeichnet.

Grosse Stuckh

88.

Item aufem Metzger Thurn stehen
2. neue Stückhlin eines auf einem
Bockh und das andre auf einem
Roll Karren so mit N^{ris} 171.
und 190. bezeichnet.

Item daselbsten 2. alter Falckho-
netlin auf Böckhen, 5. Schuh lang
mit N^{ris} 23 und 63 bezeichnet.

Item in der Ausladung steht
ein alt Stuckh auf einem Roll
Karren mit № 88. bezeichnet.

Grosse Stuckh

89.

Item auf St. Johann Steinen
Bollwerckh steht ein halb Car-
thonen mit № 9. bezeichnet.

Item auf St. Johannis Thor
stehen 2. Stückhlin, mit N^{ris}
141. und 147. bezeichnet
darunder eins versteckt.

Grosse Stuckh

90.

Item auf St. Thomanns Thurn
steht ein Schrottstuckh 4. Schuh
lang, mit № 74 bezeichnet.

Item 3. Fackhonetlin auf Böckhen

Item oben auf ein gross Falckho-
netlin auf einem Bockh mit
№ 142. bezeichnet.

Item aufem Werckh ein halb
Schlang, mit № 10 bezeichnet.

(Fortsetzung folgt.)